

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Bodennutzung - Rebflächen -



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. März 2013
Artikelnummer: 2030315127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen
Vorbemerkung
Qualitätsbericht

Grafische Darstellungen

- 1 Die 13 Anbauggebiete für Qualitätswein in Deutschland
- 2 Die 13 Anbauggebiete für Qualitätswein nach der Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche 2012 in ha
- 3 Anteil der Weiß- und Rotweinrebsorten im jeweiligen Anbauggebiet für Qualitätswein 2012 in %
- 4 Die 5 wichtigsten Weiß- und Rotweinrebsorten in Deutschland 2012 in %
- 5 Anbau von Weißem Riesling und Blauem Spätburgunder in den Anbaugebieten Deutschlands 2012 in ha

Tabellenteil

- 1 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Ländern und Anbaugebieten
- 2 Mit Weiß- und Rotweinrebsorten bestockte Rebfläche
- 3 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland
- 4 Bestockte Rebfläche der fünf bedeutendsten deutschen Weiß- und Rotweinrebsorten
- 5 Bestockte Rebfläche der regional bedeutendsten Rebsorten
- 6 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach ausgewählten Rebsorten und Ländern 2012 in ha
- 7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012
- 7.1 Nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha
- 7.2 Rodungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha
- 7.3 Wiederbepflanzungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

ha = Hektar

% = Prozent

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

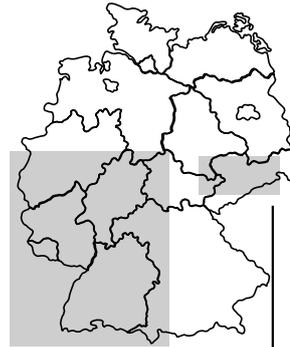
Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Rebflächenerhebung 2012.

Die Nachweisungen der Tabellen sind nach der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche, den Rebsorten und regional nach den Wein anbauenden Ländern und Anbaugebieten gegliedert. Angaben zu den Rebflächen der national und regional bedeutendsten Rebsorten werden ebenfalls ausgewiesen. Die Ergebnisse von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden zusammengefasst und als „Neue Länder“ bezeichnet. Das Anbaugebiet Sachsen umfasst Rebflächen von Betrieben aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen, das Anbaugebiet Saale-Unstrut solche von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen (siehe hierzu auch Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66)). Bei den Ergebnissen von Schleswig-Holstein werden auch Rebflächen von Betrieben ausgewiesen, die ihren Betriebssitz in Hamburg haben.

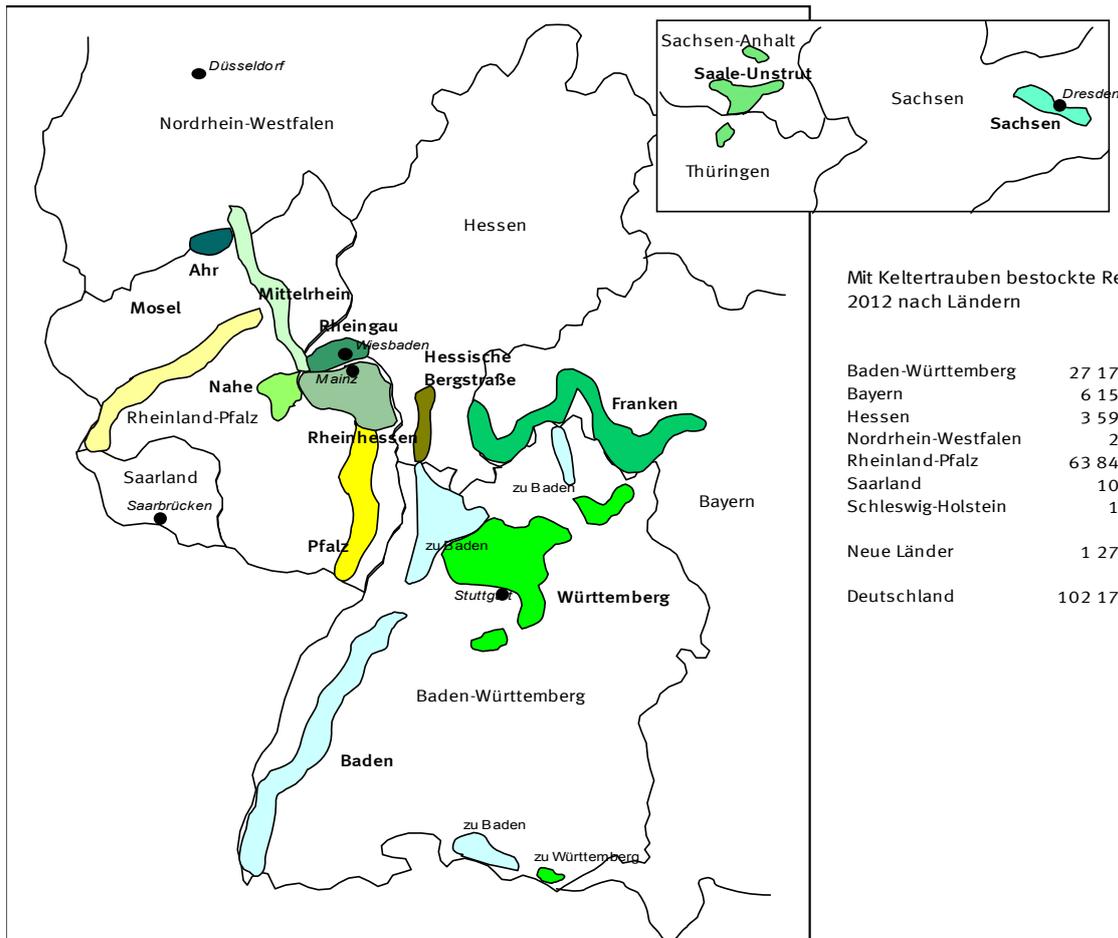
Die Ausgangsdaten des vorliegenden Berichts wurden von den statistischen Ämtern der Wein anbauenden Länder auf sekundärstatistischem Wege aus der Weinbaukartei übernommen. Die Weinbaukartei wird bei den Landwirtschaftsverwaltungen geführt. Die so ermittelten Länderergebnisse wurden zum Bundesergebnis aggregiert.

Für Vergleichszwecke wurden Ergebnisse der Rebflächenerhebung 2011 (Stand zum 31.07.2011) aufgeführt. In einigen Bundesländern wurden - je nach Verfahrensweise der zuständigen Weinbaukartei - die Flächenstände zum 31.07.2011 für die vorliegende Veröffentlichung korrigiert (siehe auch beigefügter Qualitätsbericht der Rebflächenerhebung). Geänderte Flächenstände für den Berichtszeitpunkt des Vorjahres ergeben sich durch Nachmeldungen von Bewirtschaftern von Rebflächen, die erst nach dem jeweiligen Stichtag bei der Weinbaukartei eingegangen sind. Daraus resultieren geringfügige Veränderungen gegenüber den vom Statistischen Bundesamt bereits veröffentlichten Angaben.

Die 13 Anbaubereiche für Qualitätswein in Deutschland



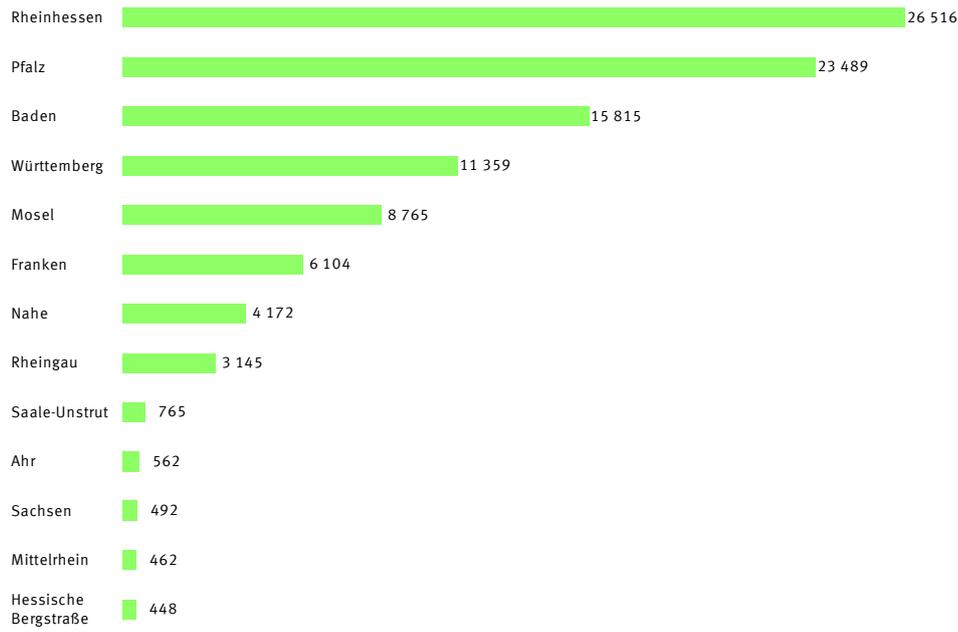
Ausschnittsvergrößerungen unmaßstäblich und generalisiert



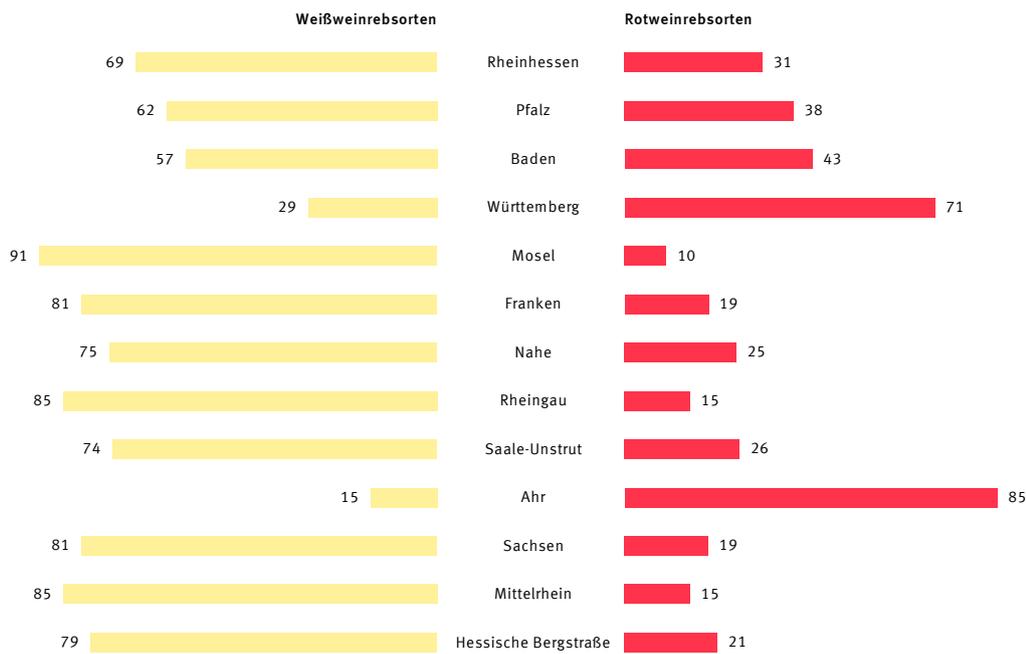
Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012 nach Ländern

Baden-Württemberg	27 174 ha
Bayern	6 154 ha
Hessen	3 593 ha
Nordrhein-Westfalen	20 ha
Rheinland-Pfalz	63 842 ha
Saarland	103 ha
Schleswig-Holstein	10 ha
Neue Länder	1 276 ha
Deutschland	102 172 ha

Die 13 Anbaubereiche für Qualitätswein nach der Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche 2012 in ha

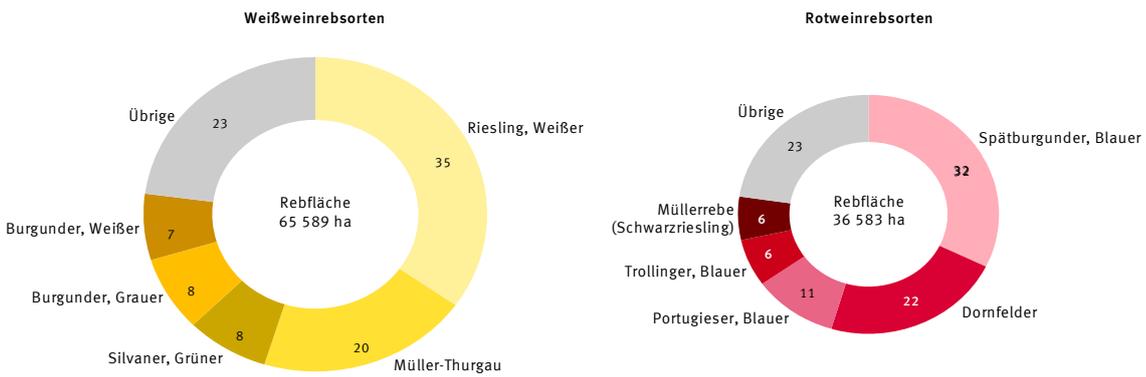


Anteil der Weiß- und Rotweinrebsorten im jeweiligen Anbaubereich für Qualitätswein 2012 in %



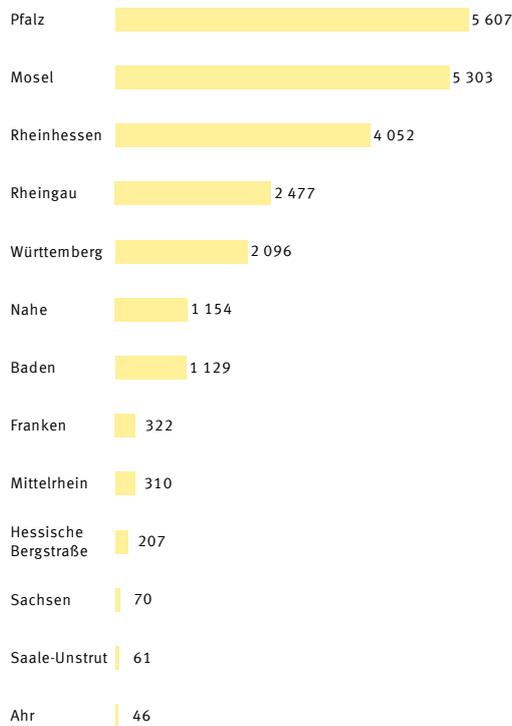
2013 - 06 - 0146

Die 5 wichtigsten Weiß- und Rotweinrebsorten in Deutschland 2012 in %

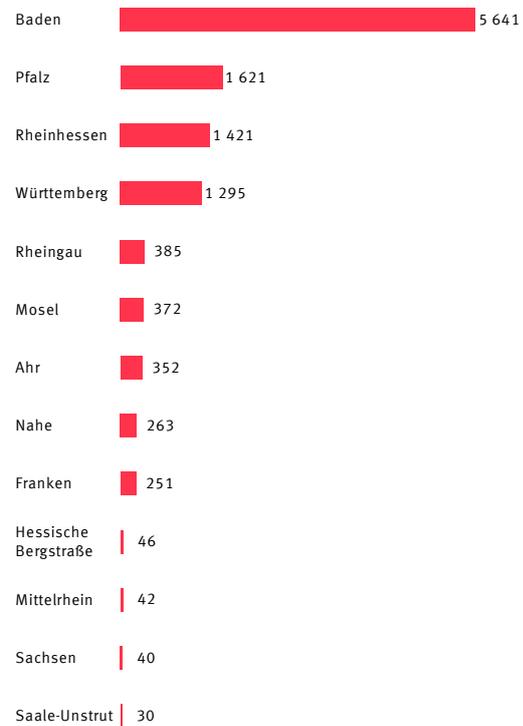


Anbau von Weißem Riesling und Blauem Spätburgunder in den Anbaugebieten Deutschlands 2012 in ha

Weißer Riesling



Blauer Spätburgunder



2013 - 06 - 0146

Zusammenfassende Übersicht
1 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Ländern und Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	2011	2012	Flächenanteile ¹⁾		Zu- () bzw. Abnahme (-) 2012 gegenüber 2011	
			2011	2012	ha	%
	ha	%		ha	%	
1.1 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche insgesamt						
Deutschland	102 104	102 172	100,0	100,0	68	0,1
Baden-Württemberg	27 165	27 174	26,6	26,6	9	0,0
Württemberg	11 345	11 359	11,1	11,1	14	0,1
Baden	15 820	15 815	15,5	15,5	- 5	0,0
Bayern ²⁾	6 158	6 154	6,0	6,0	- 5	-0,1
Franken	6 111	6 104	6,0	6,0	- 7	-0,1
Hessen	3 575	3 593	3,5	3,5	18	0,5
Hessische Bergstraße	441	448	0,4	0,4	6	1,4
Rheingau	3 134	3 145	3,1	3,1	12	0,4
Rheinland-Pfalz ^{3) 4)}	63 932	63 966	62,6	62,6	34	0,1
Ahr	559	562	0,5	0,5	3	0,5
Mittelrhein ³⁾	459	462	0,4	0,5	4	0,8
Mosel ⁴⁾	8 787	8 765	8,6	8,6	- 22	-0,2
Nahe	4 149	4 172	4,1	4,1	22	0,5
Rheinhessen	26 490	26 516	25,9	26,0	26	0,1
Pfalz	23 489	23 489	23,0	23,0	0	0,0
Schleswig-Holstein ⁵⁾	10	10	0,0	0,0	0	-2,6
Neue Länder	1 264	1 276	1,2	1,2	12	1,0
darunter						
Saale-Unstrut ⁶⁾	755	765	0,7	0,7	10	1,3
Sachsen ⁷⁾	491	492	0,5	0,5	1	0,2
1.2 Mit Weißweinsorten bestockte Rebfläche						
Deutschland	65 575	65 589	100,0	100,0	14	0,0
Baden-Württemberg	12 277	12 405	18,7	18,9	128	1,0
Württemberg	3 280	3 336	5,0	5,1	56	1,7
Baden	8 997	9 069	13,7	13,8	72	0,8
Bayern ²⁾	4 966	4 974	7,6	7,6	8	0,2
Franken	4 934	4 941	7,5	7,5	7	0,1
Hessen	3 015	3 029	4,6	4,6	14	0,5
Hessische Bergstraße	348	354	0,5	0,5	5	1,5
Rheingau	2 667	2 675	4,1	4,1	9	0,3
Rheinland-Pfalz ^{3) 4)}	44 346	44 200	67,6	67,4	- 147	-0,3
Ahr	85	86	0,1	0,1	1	1,1
Mittelrhein ³⁾	390	393	0,6	0,6	3	0,8
Mosel ⁴⁾	7 962	7 932	12,1	12,1	- 30	-0,4
Nahe	3 102	3 113	4,7	4,7	11	0,4
Rheinhessen	18 294	18 198	27,9	27,7	- 96	-0,5
Pfalz	14 514	14 477	22,1	22,1	- 37	-0,3
Schleswig-Holstein ⁵⁾	7	6	0,0	0,0	0	-3,8
Neue Länder	964	975	1,5	1,5	11	1,1
darunter						
Saale-Unstrut ⁶⁾	557	565	0,8	0,9	9	1,5
Sachsen ⁷⁾	397	398	0,6	0,6	1	0,3
1.3 Mit Rotweinsorten bestockte Rebfläche						
Deutschland	36 529	36 583	100,0	100,0	54	0,1
Baden-Württemberg	14 888	14 769	40,8	40,4	- 119	-0,8
Württemberg	8 065	8 023	22,1	21,9	- 42	-0,5
Baden	6 823	6 746	18,7	18,4	- 77	-1,1
Bayern ²⁾	1 193	1 179	3,3	3,2	- 13	-1,1
Franken	1 177	1 163	3,2	3,2	- 13	-1,1
Hessen	560	564	1,5	1,5	4	0,8
Hessische Bergstraße	93	94	0,3	0,3	1	1,4
Rheingau	467	470	1,3	1,3	3	0,6
Rheinland-Pfalz ^{3) 4)}	19 586	19 766	53,6	54,0	180	0,9
Ahr	474	476	1,3	1,3	2	0,4
Mittelrhein ³⁾	69	69	0,2	0,2	0	0,4
Mosel ⁴⁾	825	834	2,3	2,3	8	1,0
Nahe	1 047	1 058	2,9	2,9	11	1,1
Rheinhessen	8 196	8 318	22,4	22,7	122	1,5
Pfalz	8 975	9 012	24,6	24,6	37	0,4
Schleswig-Holstein ⁵⁾	3	3	0,0	0,0	0	0,0
Neue Länder	300	301	0,8	0,8	2	0,6
darunter						
Saale-Unstrut ⁶⁾	199	200	0,5	0,5	1	0,6
Sachsen ⁷⁾	94	94	0,3	0,3	0	-0,3

1) Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche der Länder und deren Anbaugebiete an der bestockten Rebfläche Deutschlands.

2) Einschl. übrige Gebiete.

5) Einschl. Hamburg.

3) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

6) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Einschl. Saarland.

7) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

2 Mit Weiß- und Rotweinrebsorten bestockte Rebfläche

Land Anbaugebiet	Jahr	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche				
		Insgesamt	davon			
			Weißweinrebsorten			Rotweinrebsorten
		ha	ha	%	ha	%
Deutschland	2011	102 104	65 575	64,2	36 529	35,8
	2012	102 172	65 589	64,2	36 583	35,8
Baden-Württemberg	2011	27 165	12 277	45,2	14 888	54,8
	2012	27 174	12 405	45,7	14 769	54,3
Württemberg	2011	11 345	3 280	28,9	8 065	71,1
	2012	11 359	3 336	29,4	8 023	70,6
Baden	2011	15 820	8 997	56,9	6 823	43,1
	2012	15 815	9 069	57,3	6 746	42,7
Bayern	2011	6 158	4 966	80,6	1 193	19,4
	2012	6 154	4 974	80,8	1 179	19,2
Franken	2011	6 111	4 934	80,7	1 177	19,3
	2012	6 104	4 941	80,9	1 163	19,1
Übrige Gebiete	2011	48	32	67,0	16	33,0
	2012	50	34	67,6	16	32,4
Hessen	2011	3 575	3 015	84,3	560	15,7
	2012	3 593	3 029	84,3	564	15,7
Hessische Bergstraße	2011	441	348	78,9	93	21,1
	2012	448	354	78,9	94	21,1
Rheingau	2011	3 134	2 667	85,1	467	14,9
	2012	3 145	2 675	85,1	470	14,9
Rheinland-Pfalz ^{1) 2)}	2011	63 932	44 346	69,4	19 586	30,6
	2012	63 966	44 200	69,1	19 766	30,9
Ahr	2011	559	85	15,2	474	84,8
	2012	562	86	15,2	476	84,8
Mittelrhein ¹⁾	2011	459	390	85,1	69	14,9
	2012	462	393	85,1	69	14,9
Mosel ²⁾	2011	8 787	7 962	90,6	825	9,4
	2012	8 765	7 932	90,5	834	9,5
Nahe	2011	4 149	3 102	74,8	1 047	25,2
	2012	4 172	3 113	74,6	1 058	25,4
Rheinhessen	2011	26 490	18 294	69,1	8 196	30,9
	2012	26 516	18 198	68,6	8 318	31,4
Pfalz	2011	23 489	14 514	61,8	8 975	38,2
	2012	23 489	14 477	61,6	9 012	38,4
Schleswig-Holstein ³⁾	2011	10	7	67,1	3	32,9
	2012	10	6	66,3	3	33,7
Neue Länder	2011	1 264	964	76,3	300	23,7
	2012	1 276	975	76,4	301	23,6
darunter						
Saale-Unstrut ⁴⁾	2011	755	557	73,7	199	26,3
	2012	765	565	73,9	200	26,1
Sachsen ⁵⁾	2011	491	397	80,9	94	19,1
	2012	492	398	81,0	94	19,0

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Einschl. Hamburg.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

5) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

3 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland

Rebsorte	1999	2009	2011	2012
	ha			
Weißer Keltertraubensorten				
Albalonga	16	14	14	14
Arnsburger	3	1	1	1
Auxerrois	77	191	210	218
Bacchus	3 283	1 977	1 893	1 841
Bronner	2	3	3	4
Burgunder, Weißer	2 402	3 944	4 280	4 449
Chardonnay	531	1 228	1 388	1 496
Ehrenbreitsteiner	13	10	9	9
Ehrenfelser	255	85	74	67
Elbling, Roter	4	9	12	12
Elbling, Weißer	1 043	572	553	538
Faberrebe	1 586	551	488	453
Findling	39	27	26	26
Fontanara	2	1	1	1
Freisamer	16	4	3	3
Goldriesling	10	21	24	24
Gutedel, Roter	-	0	1	1
Gutedel, Weißer	1 199	1 132	1 145	1 149
Hibernal	0	1	1	1
Hölder	13	6	6	5
Huxelrebe	1 289	613	571	548
Johanniter.....	.	77	90	94
Juwel	42	23	22	20
Kanzler	53	33	32	31
Kerner	6 829	3 585	3 328	3 131
Kernling	19	17	18	17
Malinger, Früher (Malingre, Früher).....	.	0	0	0
Malvasier, Früher Roter	6	4	4	4
Mariensteiner	9	3	2	2
Merzling	5	4	4	4
Morio-Muskat	1 166	488	457	430
Müller-Thurgau	20 672	13 632	13 374	13 108
Muskateller, Gelber	87	190	228	245
Muskateller, Roter	-	2	4	6
Muskat-Ottonel	7	12	13	13
Nobling	102	61	58	56
Optima 113	239	59	49	45
Orion	8	4	3	2
Ortega	1 054	622	594	561
Osteiner	3	0	0	0
Perle	117	33	29	27
Perle von Zala.....	.	1	1	1
Phoenix	24	48	48	48
Prinzipal	0	3	3	3
Regner	150	42	36	31
Reichensteiner	257	100	86	79
Rieslaner	70	87	83	82
Riesling, Weißer	22 355	22 637	22 637	22 837
Ruländer (Burgunder, Grauer)	2 638	4 577	4 859	5 042
Sauvignon, Blanc.....	.	517	652	734
Scheurebe	3 126	1 656	1 573	1 503
Schönburger.....	39	20	20	19
Septimer.....	.	2	2	1
Siegerrebe	167	102	100	97

Noch: 3 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland

Rebsorte	1999	2009	2011	2012
	ha			
Silcher	7	3	2	2
Silvaner, Blauer	2	13	18	21
Silvaner, Grüner	6 859	5 213	5 185	5 122
Sirius	2	1	0	0
Solaris.....	.	66	90	101
Staufer	4	1	1	1
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	849	848	870	881
Veltliner, Grüner.....	.	8	12	13
Würzer	108	65	64	61
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	245	188	222	252
Weißer Ertragsrebsorten zusammen.....	79 106	65 437	65 575	65 589
Rote Keltertraubensorten				
Acolon.....	.	481	482	482
André	5	5	4
Blauburger	1	3	3	3
Cabernet Cortis.....	.	28	33	34
Cabernet Cubin.....	.	59	59	60
Cabernet Dorio.....	.	37	36	35
Cabernet Dorsa.....	.	234	247	252
Cabernet Franc.....	.	16	24	32
Cabernet Mitos.....	.	321	322	323
Cabernet Sauvignon.....	.	295	321	338
Dakapo.....	.	58	57	57
Deckrot	30	20	17	16
Domina	187	405	398	388
Dornfelder	3 766	8 001	8 009	8 197
Dunkelfelder	280	341	322	314
Färbertraube.....	.	1	1	1
Frühburgunder, Blauer	84	256	263	262
Hegel	10	10	9	9
Helfensteiner	26	19	17	16
Heroldrebe	199	147	138	133
Limberger, Blauer	1 118	1 749	1 775	1 786
Merlot.....	.	469	521	556
Muskat-Trollinger.....	.	65	78	85
Müllerrebe (Schwarzriesling)	2 289	2 307	2 198	2 162
Palas.....	.	8	8	8
Portugieser, Blauer	4 880	4 203	3 966	3 825
Regent	331	2 129	2 066	2 047
Rondo	0	10	12	11
Rotberger	26	15	13	13
Rubinet.....	.	13	14	15
Saint Laurent	185	670	667	668
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot) ¹⁾	8 647	11 744	11 756	11 769
Syrah.....	.	26	39	46
Tauberschwarz (Hängling, Blauer)	8	14	14	14
Trollinger, Blauer	2 530	2 431	2 378	2 350
Zweigelt, Blauer	38	101	106	107
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	520	150	155	166
Rote Ertragsrebsorten zusammen.....	25 154	36 839	36 529	36 583
Keltertraubensorten insgesamt.....	104 260	102 276	102 104	102 172

1) 1999 ohne Samtrot.

4 Bestockte Rebfläche der fünf bedeutendsten deutschen Weiß- und Rotweinrebsorten ^{*)}

Land	Rebsorten	Bestockte Rebfläche		Flächenanteil ¹⁾	
		2011	2012	2011	2012
		ha		%	
Deutschland	Bestockte Rebfläche insgesamt	102 104	102 172	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	22 637	22 837	22,2	22,4
	Müller-Thurgau	13 374	13 108	13,1	12,8
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	11 756	11 769	11,5	11,5
	Dornfelder	8 009	8 197	7,8	8,0
	Silvaner, Grüner	5 185	5 122	5,1	5,0
Baden-Württemberg	Bestockte Rebfläche insgesamt	27 165	27 174	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	3 198	3 225	11,8	11,9
	Müller-Thurgau	2 956	2 922	10,9	10,8
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	6 988	6 936	25,7	25,5
	Dornfelder	379	375	1,4	1,4
	Silvaner, Grüner	255	249	0,9	0,9
Bayern	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 158	6 154	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	320	323	5,2	5,3
	Müller-Thurgau	1 782	1 754	28,9	28,5
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	261	260	4,2	4,2
	Dornfelder	151	151	2,5	2,5
	Silvaner, Grüner	1 357	1 380	22,0	22,4
Hessen	Bestockte Rebfläche insgesamt	3 575	3 593	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	2 679	2 684	74,9	74,7
	Müller-Thurgau	70	65	1,9	1,8
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	430	431	12,0	12,0
	Dornfelder	34	33	0,9	0,9
	Silvaner, Grüner	24	25	0,7	0,7
Rheinland-Pfalz ²⁾	Bestockte Rebfläche insgesamt	63 932	63 966	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	16 311	16 471	25,5	25,8
	Müller-Thurgau	8 350	8 156	13,1	12,8
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	4 010	4 071	6,3	6,4
	Dornfelder	7 367	7 559	11,5	11,8
	Silvaner, Grüner	3 492	3 412	5,5	5,3
Neue Länder ³⁾	Bestockte Rebfläche insgesamt	1 264	1 276	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	130	133	10,3	10,4
	Müller-Thurgau	217	210	17,2	16,5
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	68	70	5,4	5,5
	Dornfelder	78	79	6,1	6,2
	Silvaner, Grüner	58	57	4,6	4,5

*) Schleswig-Holstein wird aufgrund des geringen Anbauvolumens nicht aufgeführt.

1) Rebfläche der Rebsorten an der gesamten bestockten Rebfläche des Landes.

2) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

3) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

5 Bestockte Rebfläche der regional bedeutendsten Rebsorten^{*)}

Land	Rebsorten	Bestockte Rebfläche		Flächenanteil ¹⁾	
		2011	2012	2011	2012
		ha		%	
Baden-Württemberg	Bestockte Rebfläche insgesamt	27 165	27 174	100,0	100,0
	darunter:				
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	6 988	6 936	25,7	25,5
	Riesling, Weißer	3 198	3 225	11,8	11,9
	Müller-Thurgau	2 956	2 922	10,9	10,8
	Trollinger, Blauer	2 368	2 338	8,7	8,6
	Ruländer (Burgunder, Grauer)	1 932	1 982	7,1	7,3
	Müllerrebe (Schwarzriesling)	1 853	1 820	6,8	6,7
	Limberger, Blauer	1 709	1 718	6,3	6,3
Burgunder, Weißer	1 366	1 425	5,0	5,2	
Bayern	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 158	6 154	100,0	100,0
	darunter:				
	Müller-Thurgau	1 782	1 754	28,9	28,5
	Silvaner, Grüner	1 357	1 380	22,0	22,4
	Bacchus	738	736	12,0	12,0
	Domina	345	337	5,6	5,5
	Riesling, Weißer	320	323	5,2	5,3
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	261	260	4,2	4,2
	Kerner	214	208	3,5	3,4
Dornfelder	151	151	2,5	2,5	
Hessen	Bestockte Rebfläche insgesamt	3 575	3 593	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	2 679	2 684	74,9	74,7
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	430	431	12,0	12,0
	Müller-Thurgau	70	65	1,9	1,8
	Ruländer (Burgunder, Grauer)	63	66	1,8	1,8
	Burgunder, Weißer	63	64	1,8	1,8
	Dornfelder	34	33	0,9	0,9
	Kerner	26	26	0,7	0,7
Silvaner, Grüner	24	25	0,7	0,7	
Rheinland-Pfalz ²⁾	Bestockte Rebfläche insgesamt	63 932	63 966	100,0	100,0
	darunter:				
	Riesling, Weißer	16 311	16 471	25,5	25,8
	Müller-Thurgau	8 350	8 156	13,1	12,8
	Dornfelder	7 367	7 559	11,5	11,8
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	4 010	4 071	6,3	6,4
	Portugieser, Blauer	3 647	3 522	5,7	5,5
	Silvaner, Grüner	3 492	3 412	5,5	5,3
	Ruländer (Burgunder, Grauer)	2 712	2 837	4,2	4,4
Kerner	2 640	2 461	4,1	3,8	
Neue Länder ³⁾	Bestockte Rebfläche insgesamt	1 264	1 276	100,0	100,0
	darunter:				
	Müller-Thurgau	217	210	17,2	16,5
	Burgunder, Weißer	156	161	12,4	12,6
	Riesling, Weißer	130	133	10,3	10,4
	Ruländer (Burgunder, Grauer)	93	92	7,3	7,2
	Dornfelder	78	79	6,1	6,2
	Kerner	70	72	5,5	5,6
	Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot)	68	70	5,4	5,5
Silvaner, Grüner	58	57	4,6	4,5	

*) Schleswig-Holstein wird aufgrund des geringen Anbauvolumens nicht aufgeführt.

1) Rebfläche der Rebsorten an der gesamten bestockten Rebfläche des Landes.

2) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

3) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

6 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach ausgewählten Rebsorten und Ländern 2012 in ha

Rebsorte	Deutschland	darunter				
		Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Rheinland-Pfalz ¹⁾	Neue Länder ²⁾
Keltertraubensorten insgesamt.....	102 172	27 174	6 154	3 593	63 966	1 276
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	65 589	12 405	4 974	3 029	44 200	975
Albalonga.....	14	–	2	1	11	–
Auxerrois.....	218	72	2	3	135	5
Bacchus.....	1 841	49	736	1	1 009	46
Burgunder, Weißer.....	4 449	1 425	148	64	2 651	161
Chardonnay.....	1 496	242	14	16	1 222	2
Ehrenfelser.....	67	1	1	12	53	–
Elbling, Roter.....	12	–	–	–	11	1
Elbling, Weißer.....	538	1	1	–	524	12
Faberrebe.....	453	–	7	1	446	–
Findling.....	26	12	–	–	14	–
Goldriesling.....	24	–	–	–	0	24
Gutedel, Weißer.....	1 149	1 121	0	–	2	26
Huxelrebe.....	548	1	1	0	546	0
Johanniter.....	94	25	16	2	44	6
Juwel.....	20	3	–	–	18	–
Kanzler.....	31	–	1	–	31	–
Kerner.....	3 131	365	208	26	2 461	72
Kernling.....	17	0	0	–	10	7
Morio-Muskat.....	430	0	3	0	425	2
Müller-Thurgau.....	13 108	2 922	1 754	65	8 156	210
Muskateller, Gelber.....	245	127	4	–	113	0
Muskat-Ottonel.....	13	5	0	–	8	–
Nobling.....	56	56	–	–	1	–
Optima 113.....	45	–	1	0	44	–
Ortega.....	561	1	20	–	536	5
Perle.....	27	1	15	–	11	–
Phoenix.....	48	0	1	0	45	2
Regner.....	31	–	–	–	31	–
Reichensteiner.....	79	–	–	2	77	–
Rieslaner.....	82	1	34	1	46	0

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

2) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

Noch: 6 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach ausgewählten Rebsorten und Ländern 2012 in ha

Rebsorte	Deutschland	darunter				
		Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Rheinland-Pfalz ¹⁾	Neue Länder ²⁾
Riesling, Weißer.....	22 837	3 225	323	2 684	16 471	133
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	5 042	1 982	64	66	2 837	92
Sauvignon blanc.....	734	160	21	11	536	7
Scheurebe.....	1 503	49	132	4	1 292	25
Schönburger.....	19	0	0	0	18	1
Siegerrebe.....	97	0	0	-	97	-
Silvaner, Blauer.....	21	1	17	-	2	2
Silvaner, Grüner.....	5 122	249	1 380	25	3 412	57
Solaris.....	101	44	6	-	36	11
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	881	213	39	11	565	53
Veltliner, Grüner.....	13	0	0	1	10	0
Würzer.....	61	-	1	-	61	-
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	252	45	19	34	146	8
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	36 583	14 769	1 179	564	19 766	301
Acolon.....	482	247	51	-	183	2
Cabernet Cortis.....	34	27	1	-	4	2
Cabernet Cubin.....	60	21	1	-	38	-
Cabernet Dorio.....	35	12	1	1	22	0
Cabernet Dorsa.....	252	76	22	1	148	4
Cabernet Franc.....	32	10	0	0	21	0
Cabernet Mitos.....	323	162	3	6	149	3
Cabernet Sauvignon.....	338	35	3	6	294	-
Dakapo.....	57	19	0	7	31	0
Deckrot.....	16	13	0	0	2	-
Domina.....	388	0	337	1	47	2
Dornfelder.....	8 197	375	151	33	7 559	79
Dunkelfelder.....	314	42	0	11	259	1
Frühburgunder, Blauer.....	262	11	16	10	210	13
Helfensteiner.....	16	15	0	-	0	-
Heroldrebe.....	133	20	-	-	113	-
Limberger, Blauer.....	1 786	1 718	6	2	52	9
Merlot.....	556	81	9	6	459	1
Muskat-Trollinger.....	85	83	-	-	2	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	2 162	1 820	81	3	256	2
Portugieser, Blauer.....	3 825	186	63	9	3 522	46
Regent.....	2 047	303	142	9	1 557	34
Rondo.....	11	0	1	-	8	1
Rotberger.....	13	2	-	7	5	-
Rubinet.....	15	-	-	-	15	-
Saint Laurent.....	668	18	5	12	633	0
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	11 769	6 936	260	431	4 071	70
Syrah.....	46	15	-	-	31	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	14	13	2	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	2 350	2 338	-	-	11	0
Zweigelt, Blauer.....	107	62	15	1	5	25
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	166	95	6	6	54	5

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

2) Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.1 Nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Keltertraubensorten insgesamt.....	102 172	11 359	15 815	6 104	448	3 145	562
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	65 589	3 336	9 069	4 941	354	2 675	86
Albalonga.....	14	-	-	2	-	1	-
Auxerrois.....	218	1	71	2	1	2	-
Bacchus.....	1 841	7	42	732	0	1	0
Burgunder, Weißer.....	4 449	101	1 324	147	19	45	13
Chardonnay.....	1 496	55	186	14	3	13	1
Ehrenfelser.....	67	0	0	1	3	9	-
Elbling, Roter.....	12	-	-	-	-	-	-
Elbling, Weißer.....	538	0	1	0	-	-	-
Faberrebe.....	453	-	-	7	-	1	-
Findling.....	26	-	12	-	-	-	-
Goldriesling.....	24	-	-	-	-	-	-
Gutedel, Weißer.....	1 149	0	1 121	0	-	-	-
Huxelrebe.....	548	-	1	1	-	0	0
Johanniter.....	94	5	19	14	2	0	1
Juwel.....	20	2	1	-	-	-	-
Kanzler.....	31	-	0	1	-	-	-
Kerner.....	3 131	309	56	208	12	14	2
Kernling.....	17	-	0	0	-	-	-
Morio-Muskat.....	430	-	0	3	0	-	-
Müller-Thurgau.....	13 108	325	2 598	1 737	27	38	16
Muskateller, Gelber.....	245	50	78	4	-	-	-
Muskat-Ottonel.....	13	-	5	0	-	-	-
Nobling.....	56	0	56	-	-	-	-
Optima 113.....	45	-	-	1	-	0	0
Ortega.....	561	1	0	20	-	-	1
Perle.....	27	0	1	15	-	-	-
Phoenix.....	48	0	0	1	-	0	-
Regner.....	31	-	-	-	-	-	0
Reichensteiner.....	79	-	-	-	1	1	-
Rieslaner.....	82	0	1	34	-	1	-

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.1 Nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel- rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Keltertraubensorten insgesamt.....	462	8 765	4 172	26 516	23 489	765	492
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	393	7 932	3 113	18 198	14 477	565	398
Albalonga.....	–	–	1	5	6	–	–
Auxerrois.....	0	33	6	27	69	5	0
Bacchus.....	1	72	145	665	126	37	10
Burgunder, Weißer.....	15	287	255	1 055	1 026	102	58
Chardonnay.....	2	43	47	550	580	2	0
Ehrenfelser.....	1	2	9	20	21	–	–
Elbling, Roter.....	–	11	–	–	0	1	–
Elbling, Weißer.....	0	524	0	–	0	3	9
Faberrebe.....	0	1	23	385	36	–	–
Findling.....	0	13	–	1	–	–	–
Goldriesling.....	–	0	–	–	–	–	24
Gutedel, Weißer.....	–	–	–	1	1	23	3
Huxelrebe.....	0	2	17	367	160	–	0
Johanniter.....	0	7	3	25	8	2	3
Juwel.....	–	2	1	13	2	–	–
Kanzler.....	–	–	3	18	10	–	–
Kerner.....	11	300	166	1 011	971	43	28
Kernling.....	–	2	1	3	4	5	1
Morio-Muskat.....	–	1	10	184	230	0	2
Müller-Thurgau.....	26	1 134	538	4 289	2 152	130	80
Muskateller, Gelber.....	0	1	6	30	76	0	0
Muskat-Ottonel.....	0	0	0	3	5	–	–
Nobling.....	–	–	–	0	0	–	–
Optima 113.....	1	11	7	24	2	–	–
Ortega.....	1	14	12	314	195	4	–
Perle.....	–	0	0	9	2	–	–
Phoenix.....	–	3	13	20	9	0	0
Regner.....	–	0	0	30	–	–	–
Reichensteiner.....	–	20	1	49	6	–	–
Rieslaner.....	–	1	0	6	38	0	0

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.1 Nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Riesling, Weißer.....	22 837	2 096	1 129	322	207	2 477	46
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	5 042	139	1 844	62	43	23	4
Sauvignon blanc.....	734	52	107	20	1	10	-
Scheurebe.....	1 503	2	47	132	2	3	-
Schönburger.....	19	0	-	0	-	0	-
Siegerrebe.....	97	-	0	0	-	-	-
Silvaner, Blauer.....	21	0	0	17	-	-	-
Silvaner, Grüner.....	5 122	106	143	1 380	16	9	-
Solaris.....	101	1	43	5	-	-	2
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	881	60	153	39	4	7	0
Veltliner, Grüner.....	13	0	-	0	-	1	-
Würzler.....	61	-	-	1	-	-	0
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	252	17	28	17	13	21	1
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	36 583	8 023	6 746	1 163	94	470	476
Acolon.....	482	219	28	51	-	-	3
Cabernet Cortis.....	34	3	24	1	-	-	0
Cabernet Cubin.....	60	18	3	1	-	-	0
Cabernet Dorio.....	35	10	2	1	0	0	-
Cabernet Dorsa.....	252	40	36	22	0	1	0
Cabernet Franc.....	32	5	5	0	0	-	0
Cabernet Mitos.....	323	30	132	3	3	3	1
Cabernet Sauvignon.....	338	13	22	3	1	5	1
Dakapo.....	57	0	19	0	1	6	1
Deckrot.....	16	0	13	0	-	0	0
Domina.....	388	0	0	337	-	1	9
Dornfelder.....	8 197	330	45	150	15	18	14
Dunkelfelder.....	314	1	42	0	1	11	2
Frühburgunder, Blauer.....	262	7	5	16	3	7	37
Helfensteiner.....	16	15	-	0	-	-	-
Heroldrebe.....	133	20	0	-	-	-	-
Limberger, Blauer.....	1 786	1 653	64	6	2	0	-
Merlot.....	556	46	35	9	2	5	1
Muskat-Trollinger.....	85	83	0	-	-	-	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	2 162	1 571	249	81	1	3	0
Portugieser, Blauer.....	3 825	158	28	63	4	6	32
Regent.....	2 047	58	246	140	6	3	19
Rondo.....	11	0	-	1	-	-	-
Rotberger.....	13	2	-	-	2	5	1
Rubinet.....	15	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent.....	668	5	14	5	6	6	0
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	11 769	1 295	5 641	251	46	385	352
Syrah.....	46	8	7	-	-	-	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	14	9	4	2	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	2 350	2 316	23	-	-	-	-
Zweigelt, Blauer.....	107	58	4	15	0	1	1
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	166	43	51	5	2	4	1

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.1 Nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel- rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Riesling, Weißer.....	310	5 303	1 154	4 052	5 607	61	70
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	12	107	249	1 287	1 179	45	47
Sauvignon blanc.....	2	12	17	192	313	6	1
Scheurebe.....	5	3	112	808	365	4	21
Schönburger.....	0	0	1	13	2	0	–
Siegerrebe.....	–	0	6	55	35	–	0
Silvaner, Blauer.....	–	–	–	2	–	2	–
Silvaner, Grüner.....	1	–	252	2 405	753	57	0
Solaris.....	–	3	1	11	20	1	8
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	2	10	27	159	368	25	28
Veltliner, Grüner.....	0	0	0	5	5	0	0
Würzer.....	0	–	18	40	2	–	–
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	0	6	7	46	86	3	4
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	69	834	1 058	8 318	9 012	200	94
Acolon.....	–	4	6	54	116	1	0
Cabernet Cortis.....	–	0	2	1	1	–	1
Cabernet Cubin.....	–	0	1	5	32	–	–
Cabernet Dorio.....	–	1	1	8	12	0	0
Cabernet Dorsa.....	–	3	6	54	85	3	0
Cabernet Franc.....	0	0	1	2	18	–	0
Cabernet Mito.....	–	2	3	63	79	3	0
Cabernet Sauvignon.....	–	5	13	102	173	–	–
Dakapo.....	0	2	2	16	11	–	0
Deckrot.....	0	0	0	1	1	–	–
Domina.....	–	6	9	18	5	0	2
Dornfelder.....	13	325	452	3 541	3 214	55	24
Dunkelfelder.....	2	9	21	58	167	0	1
Frühburgunder, Blauer.....	0	8	19	87	59	5	8
Helfensteiner.....	–	–	–	–	0	–	–
Heroldrebe.....	–	–	–	29	84	–	–
Limberger, Blauer.....	–	0	0	11	40	7	2
Merlot.....	–	9	18	167	264	1	–
Muskat-Trollinger.....	–	–	0	1	1	–	–
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	1	11	7	82	155	0	2
Portugieser, Blauer.....	7	2	105	1 486	1 890	43	2
Regent.....	3	60	100	754	620	20	10
Rondo.....	–	0	1	6	0	0	–
Rotberger.....	0	–	1	2	–	–	–
Rubinet.....	–	0	–	15	–	–	–
Saint Laurent.....	–	13	20	297	302	0	0
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	42	372	263	1 421	1 621	30	40
Syrah.....	–	0	0	7	24	–	–
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	–	–	–	–	–	–	–
Trollinger, Blauer.....	–	–	–	8	4	–	0
Zweigelt, Blauer.....	–	–	–	1	3	24	1
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	0	1	4	19	29	4	1

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.2 Rodungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Keltertraubensorten insgesamt.....	2 374	117	308	122	10	58	13
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	1 811	36	181	103	10	48	2
Albalonga.....	1	-	-	0	-	-	-
Auxerrois.....	2	-	1	-	-	-	-
Bacchus.....	95	-	1	17	-	-	-
Burgunder, Weißer.....	32	0	12	0	-	0	0
Chardonnay.....	6	0	0	-	-	-	-
Ehrenfelser.....	7	-	-	-	0	0	-
Elbling, Roter.....	0	-	-	-	-	-	-
Elbling, Weißer.....	18	-	-	0	-	-	-
Faberrebe.....	39	-	-	0	-	-	-
Findling.....	0	-	0	-	-	-	-
Goldriesling.....	0	-	-	-	-	-	-
Gutedel, Weißer.....	29	-	28	0	-	-	-
Huxelrebe.....	27	-	-	-	-	-	-
Johanniter.....	1	-	0	0	-	0	-
Juwel.....	1	0	-	-	-	-	-
Kanzler.....	0	-	-	0	-	-	-
Kerner.....	225	7	4	9	1	1	0
Kernling.....	1	-	-	-	-	-	-
Morio-Muskat.....	32	-	-	0	-	-	-
Müller-Thurgau.....	492	5	75	51	2	4	0
Muskateller, Gelber.....	1	0	0	-	-	-	-
Muskat-Ottonel.....	-	-	-	-	-	-	-
Nobling.....	2	-	1	-	-	-	-
Optima 113.....	4	-	-	0	-	-	-
Ortega.....	40	-	-	0	-	-	-
Perle.....	1	-	-	0	-	-	-
Phoenix.....	1	-	0	-	-	-	-
Regner.....	5	-	-	-	-	-	-
Reichensteiner.....	6	-	-	-	-	-	-
Rieslaner.....	5	-	1	3	-	0	-

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.2 Rodungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel- rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Keltertraubensorten insgesamt.....	12	199	87	813	607	17	10
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	10	193	76	689	443	11	7
Albalonga.....	-	-	-	0	-	-	-
Auxerrois.....	-	0	-	-	0	-	-
Bacchus.....	-	3	5	62	7	-	0
Burgunder, Weißer.....	0	1	1	7	6	2	1
Chardonnay.....	-	0	0	0	5	-	-
Ehrenfelser.....	0	0	1	3	2	-	-
Elbling, Roter.....	-	0	-	-	-	-	-
Elbling, Weißer.....	-	18	-	-	-	0	0
Faberrebe.....	-	-	1	35	3	-	-
Findling.....	-	-	-	-	-	-	-
Goldriesling.....	-	-	-	-	-	-	0
Gutedel, Weißer.....	-	-	-	-	-	1	0
Huxelrebe.....	0	0	1	15	10	-	-
Johanniter.....	0	-	-	1	-	-	-
Juwel.....	-	0	-	1	-	-	-
Kanzler.....	-	-	0	0	-	-	-
Kerner.....	2	15	11	98	78	0	0
Kernling.....	-	0	-	0	-	-	1
Morio-Muskat.....	-	-	0	15	17	-	0
Müller-Thurgau.....	1	46	18	175	109	5	2
Muskateller, Gelber.....	-	-	-	0	0	-	-
Muskat-Ottonel.....	-	-	-	-	-	-	-
Nobling.....	-	-	-	-	0	-	-
Optima 113.....	-	1	0	2	1	-	-
Ortega.....	-	2	2	24	12	0	-
Perle.....	-	-	-	1	-	-	-
Phoenix.....	-	-	0	0	0	-	-
Regner.....	-	-	-	5	0	-	-
Reichensteiner.....	-	1	-	4	1	-	-
Rieslaner.....	-	-	-	-	1	0	-

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.2 Rodungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Riesling, Weißer.....	370	19	19	2	5	42	1
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	49	1	26	0	1	0	0
Sauvignon blanc.....	1	0	-	-	-	-	-
Scheurebe.....	110	-	0	4	0	-	-
Schönburger.....	1	-	-	-	-	0	-
Siegerrebe.....	5	-	-	-	-	-	-
Silvaner, Blauer.....	-	-	-	-	-	-	-
Silvaner, Grüner.....	165	2	6	12	0	0	-
Solaris.....	-	-	-	-	-	-	-
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	19	1	5	1	-	0	-
Veltliner, Grüner.....	-	-	-	-	-	-	-
Würzer.....	3	-	-	-	-	-	-
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	10	-	0	1	0	0	-
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	563	81	127	19	0	10	11
Acolon.....	2	1	0	0	-	-	-
Cabernet Cortis.....	0	0	-	-	-	-	-
Cabernet Cubin.....	0	0	-	-	-	-	-
Cabernet Dorio.....	0	-	-	-	-	-	-
Cabernet Dorsa.....	0	0	-	0	-	-	-
Cabernet Franc.....	-	-	-	-	-	-	-
Cabernet Mitos.....	2	0	1	-	-	-	-
Cabernet Sauvignon.....	1	-	0	-	-	-	-
Dakapo.....	0	-	0	-	-	0	0
Deckrot.....	1	-	1	0	-	-	-
Domina.....	11	-	-	8	-	-	0
Dornfelder.....	74	3	1	1	0	1	1
Dunkelfelder.....	10	0	3	-	-	0	0
Frühburgunder, Blauer.....	4	-	0	0	-	0	1
Helfensteiner.....	0	0	-	-	-	-	-
Heroldrebe.....	5	0	-	-	-	-	-
Limberger, Blauer.....	11	11	0	-	-	-	-
Merlot.....	1	0	0	-	0	-	-
Muskat-Trollinger.....	0	0	-	-	-	-	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	33	24	1	2	-	-	-
Portugieser, Blauer.....	180	5	1	5	0	0	3
Regent.....	23	0	15	0	0	-	0
Rondo.....	0	-	-	-	-	-	-
Rotberger.....	1	-	-	-	-	0	-
Rubinet.....	-	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent.....	3	-	0	0	-	-	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	165	6	100	3	0	8	7
Syrah.....	-	-	-	-	-	-	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	-	-	-	-	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	30	30	-	-	-	-	-
Zweigelt, Blauer.....	-	0	-	0	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	3	0	1	0	0	0	-

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.2 Rodungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel-rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein-hessen	Pfalz	Saale-Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Riesling, Weißer.....	7	104	18	50	102	0	-
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	0	0	1	10	7	2	0
Sauvignon blanc.....	-	-	-	-	0	-	-
Scheurebe.....	0	0	7	71	27	-	0
Schönburger.....	0	-	-	1	-	-	-
Siegerrebe.....	-	-	1	3	2	-	0
Silvaner, Blauer.....	-	-	-	-	-	-	-
Silvaner, Grüner.....	0	-	6	98	39	1	0
Solaris.....	-	-	-	-	-	-	-
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	-	-	1	2	9	-	1
Veltliner, Grüner.....	-	-	-	-	-	-	-
Würzer.....	-	-	1	2	0	-	-
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	-	0	0	2	4	0	1
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	1	6	10	124	164	5	3
Acolon.....	-	-	-	-	0	-	-
Cabernet Cortis.....	-	-	-	-	-	-	-
Cabernet Cubin.....	-	-	-	-	0	-	-
Cabernet Dorio.....	-	-	-	0	-	-	-
Cabernet Dorsa.....	-	-	-	0	0	-	-
Cabernet Franc.....	-	-	-	-	-	-	-
Cabernet Mito.....	-	-	-	-	0	-	-
Cabernet Sauvignon.....	-	-	-	0	1	-	-
Dakapo.....	-	-	-	-	-	-	-
Deckrot.....	-	-	-	0	-	-	-
Domina.....	-	-	1	1	0	-	1
Dornfelder.....	0	2	2	32	31	0	0
Dunkelfelder.....	-	0	1	2	4	0	0
Frühburgunder, Blauer.....	-	0	0	0	2	-	-
Helfensteiner.....	-	-	-	-	-	-	-
Heroldrebe.....	-	-	-	0	5	-	-
Limberger, Blauer.....	-	-	-	0	0	-	-
Merlot.....	-	0	-	0	1	-	-
Muskat-Trollinger.....	-	-	-	-	-	-	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	-	-	0	1	4	-	-
Portugieser, Blauer.....	0	-	3	66	93	4	0
Regent.....	0	1	-	4	2	0	-
Rondo.....	-	-	-	0	0	-	-
Rotberger.....	0	-	0	0	-	-	-
Rubinet.....	-	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent.....	-	-	-	1	2	-	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	1	3	3	14	19	0	1
Syrah.....	-	-	-	-	-	-	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	-	-	-	-	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	-	-	-	-	-	-	0
Zweigelt, Blauer.....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchs-anbau.....	-	0	-	-	0	0	1

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.3 Wiederbepflanzungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Keltertraubensorten insgesamt.....	2 654	226	448	115	17	69	16
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	1 894	110	327	109	15	56	3
Albalonga.....	0	–	–	–	–	–	–
Auxerrois.....	10	–	3	0	–	1	–
Bacchus.....	42	0	2	15	–	–	–
Burgunder, Weißer.....	193	5	60	6	0	1	1
Chardonnay.....	110	3	8	1	0	1	–
Ehrenfelser.....	0	–	–	–	–	–	–
Elbling, Roter.....	1	–	–	–	–	–	–
Elbling, Weißer.....	5	–	–	0	–	–	–
Faberrebe.....	4	–	–	0	–	0	–
Findling.....	0	–	–	–	–	–	–
Goldriesling.....	0	–	–	–	–	–	–
Gutedel, Weißer.....	34	–	34	–	–	–	–
Huxelrebe.....	4	–	–	0	–	–	–
Johanniter.....	4	1	0	1	0	–	0
Juwel.....	0	–	0	–	–	–	–
Kanzler.....	0	–	0	–	–	–	–
Kerner.....	43	10	4	2	0	0	0
Kernling.....	0	–	–	–	–	–	–
Morio-Muskat.....	6	–	–	–	–	–	–
Müller-Thurgau.....	274	8	86	22	1	0	0
Muskateller, Gelber.....	16	3	2	1	–	–	–
Muskat-Ottonel.....	1	–	0	–	–	–	–
Nobling.....	2	–	2	–	–	–	–
Optima 113.....	1	–	–	0	–	–	–
Ortega.....	6	–	–	–	–	–	–
Perle.....	–	–	–	–	–	–	–
Phoenix.....	–	–	–	0	–	–	–
Regner.....	–	–	–	–	–	–	–
Reichensteiner.....	–	–	–	–	–	–	–
Rieslaner.....	3	–	–	2	–	–	–

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

7.3 Wiederbepflanzungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel- rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Keltertraubensorten insgesamt.....	12	170	108	829	605	25	11
Weißer Keltertraubensorten zusammen.....	10	157	87	585	406	19	8
Albalonga.....	-	-	-	-	0	-	-
Auxerrois.....	-	2	1	0	2	1	-
Bacchus.....	-	0	3	16	1	4	0
Burgunder, Weißer.....	1	12	11	54	33	7	1
Chardonnay.....	1	2	4	56	35	0	-
Ehrenfelser.....	-	-	-	-	0	-	-
Elbling, Roter.....	-	1	-	-	-	-	-
Elbling, Weißer.....	-	5	-	-	-	-	-
Faberrebe.....	-	-	-	3	0	-	-
Findling.....	-	0	-	-	-	-	-
Goldriesling.....	-	-	-	-	-	-	0
Gutedel, Weißer.....	-	-	-	-	-	-	0
Huxelrebe.....	-	-	0	3	1	-	-
Johanniter.....	0	1	-	1	-	0	0
Juwel.....	-	-	-	-	-	-	-
Kanzler.....	-	-	-	-	-	-	-
Kerner.....	-	1	2	11	10	0	2
Kernling.....	-	-	-	-	0	-	-
Morio-Muskat.....	-	-	0	3	2	-	0
Müller-Thurgau.....	-	15	10	99	32	0	0
Muskateller, Gelber.....	-	0	1	3	6	-	-
Muskat-Ottonel.....	-	-	0	0	0	-	-
Nobling.....	-	-	-	-	0	-	-
Optima 113.....	-	-	-	1	-	-	-
Ortega.....	0	0	-	4	2	-	-
Perle.....	-	-	-	-	-	-	-
Phoenix.....	-	-	-	0	-	0	-
Regner.....	-	-	-	-	-	-	-
Reichensteiner.....	-	-	-	-	0	-	-
Rieslaner.....	-	-	-	0	0	-	-

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.3 Wiederbepflanzungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Deutschland	Anbaugebiete					
		Württemberg	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Rheingau	Ahr
Riesling, Weißer.....	579	61	28	6	6	47	1
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	235	8	76	4	3	1	0
Sauvignon blanc.....	79	5	5	4	-	1	-
Scheurebe.....	41	-	3	2	-	-	-
Schönburger.....	0	-	-	-	-	-	-
Siegerrebe.....	3	-	-	-	-	-	-
Silvaner, Blauer.....	3	-	-	2	-	-	-
Silvaner, Grüner.....	108	2	6	35	1	-	-
Solaris.....	9	0	1	1	-	-	0
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	32	2	6	1	0	1	-
Veltliner, Grüner.....	1	-	-	-	-	-	-
Würzner.....	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	42	3	2	1	3	4	0
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	759	115	122	6	2	13	13
Acolon.....	2	0	-	0	-	-	-
Cabernet Cortis.....	1	0	0	-	-	-	0
Cabernet Cubin.....	1	0	0	-	-	-	-
Cabernet Dorio.....	-	-	-	-	-	-	-
Cabernet Dorsa.....	4	1	0	0	-	0	-
Cabernet Franc.....	8	0	0	-	-	0	-
Cabernet Mito.....	3	0	1	0	0	0	0
Cabernet Sauvignon.....	18	1	1	0	-	2	0
Dakapo.....	1	-	-	-	-	0	-
Deckrot.....	0	-	0	-	-	-	-
Domina.....	0	-	-	0	-	-	0
Dornfelder.....	263	4	1	0	0	-	0
Dunkelfelder.....	4	-	2	-	0	-	-
Frühburgunder, Blauer.....	3	-	-	-	-	0	0
Helfensteiner.....	0	0	-	-	-	-	-
Heroldrebe.....	2	0	-	0	-	-	-
Limberger, Blauer.....	29	26	1	0	-	-	-
Merlot.....	34	4	3	1	-	0	0
Muskat-Trollinger.....	6	5	-	-	-	-	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	27	20	4	-	-	-	-
Portugieser, Blauer.....	47	2	1	0	-	-	0
Regent.....	5	0	1	0	0	-	0
Rondo.....	0	-	-	-	-	-	-
Rotberger.....	1	-	-	-	1	0	-
Rubinet.....	1	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent.....	6	0	0	-	-	-	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	245	19	106	2	0	10	11
Syrah.....	6	1	0	-	-	-	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	0	-	-	0	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	27	26	-	-	-	-	-
Zweigelt, Blauer.....	2	1	-	0	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	14	2	0	0	0	-	-

7 Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2012

Noch: 7.3 Wiederbepflanzungen nach ausgewählten Rebsorten und Anbaugebieten in ha

Rebsorte	Anbaugebiete						
	Mittel- rhein ¹⁾	Mosel ²⁾	Nahe	Rhein- hessen	Pfalz	Saale- Unstrut ³⁾	Sachsen ⁴⁾
Riesling, Weißer.....	7	107	28	146	139	2	1
Ruländer (Burgunder, Grauer).....	1	9	15	67	49	1	0
Sauvignon blanc.....	-	1	2	22	37	1	-
Scheurebe.....	-	-	3	22	9	-	1
Schönburger.....	-	-	-	0	-	-	-
Siegerrebe.....	-	-	-	0	2	-	0
Silvaner, Blauer.....	-	-	-	0	-	0	-
Silvaner, Grüner.....	-	-	3	51	8	1	0
Solaris.....	-	0	0	2	4	0	0
Traminer, Roter (Gewürztraminer).....	0	1	2	7	11	0	1
Veltliner, Grüner.....	-	-	-	-	1	-	-
Würzer.....	-	-	0	1	-	-	-
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	-	1	0	9	17	0	0
Rote Keltertraubensorten zusammen.....	1	13	21	244	199	6	3
Acolon.....	-	-	-	1	1	-	-
Cabernet Cortis.....	-	-	0	-	0	-	-
Cabernet Cubin.....	-	-	-	-	1	-	-
Cabernet Dorio.....	-	-	-	-	-	-	-
Cabernet Dorsa.....	-	-	1	0	1	-	-
Cabernet Franc.....	-	0	0	0	7	-	-
Cabernet Mito.....	0	0	-	0	0	1	-
Cabernet Sauvignon.....	-	0	0	6	8	-	-
Dakapo.....	-	0	0	1	0	-	-
Deckrot.....	-	-	-	-	-	-	-
Domina.....	-	0	-	-	0	-	-
Dornfelder.....	-	3	8	142	103	1	0
Dunkelfelder.....	0	0	0	0	2	-	-
Frühburgunder, Blauer.....	0	-	0	1	0	-	-
Helfensteiner.....	-	-	-	-	-	-	-
Heroldrebe.....	-	-	-	1	0	-	-
Limberger, Blauer.....	-	-	-	0	1	-	1
Merlot.....	-	0	1	11	14	0	-
Muskat-Trollinger.....	-	-	0	0	0	-	-
Müllerrebe (Schwarzriesling).....	-	0	-	2	2	-	-
Portugieser, Blauer.....	-	0	1	22	17	3	0
Regent.....	-	-	1	1	1	0	-
Rondo.....	-	-	-	-	0	-	-
Rotberger.....	-	-	-	-	-	-	-
Rubinet.....	-	-	-	1	-	-	-
Saint Laurent.....	-	0	1	2	2	-	-
Spätburgunder, Blauer (einschl. Samtrot).....	1	8	6	46	32	1	2
Syrah.....	-	0	-	1	3	-	-
Tauberschwarz (Hängling, Blauer).....	-	-	-	-	-	-	-
Trollinger, Blauer.....	-	-	-	1	0	-	-
Zweigelt, Blauer.....	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau.....	-	-	0	5	4	1	-

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. Saarland.

3) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

4) Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen.

Gründerhebung der Rebflächen und Rebflächenerhebung



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 14. März 2013

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99/643-8660; Fax: +49 (0) 228 99 /643-8972;
www.destatis.de/kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit und Erhebungseinheiten:</i> alle Besitzeinheiten/Bewirtschafter/-innen von Rebflächen• <i>Räumliche Abdeckung:</i> Deutschland, Bundesländer und Weinanbaugebiete• <i>Berichtszeitraum:</i> das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli)• <i>Periodizität:</i> jährlich	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Bestockte Rebfläche nach Rebsorten, bei der Grunderhebung zusätzlich Altersgruppen, Nutzungsart und landwirtschaftlich genutzte Fläche• <i>Nutzerbedarf:</i> Europäische Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft), Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Deutscher Weinbauverband	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung:</i> Sekundärstatistische Auswertung der Weinbaukartei; landwirtschaftlich genutzte Fläche bei der Grunderhebung der Rebflächen primärstatistisch erhoben• <i>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</i> Das Meldeformular "Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis" (im Anhang des Dokuments) bzw. die Angaben aus dem Weinbaukataster werden elektronisch von den zuständigen Verwaltungsstellen an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> gut	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität endgültiger Ergebnisse:</i> Das Bundesergebnis wird bei der Zwischenerhebung ca. 8 Monate und bei der Grunderhebung ca. 15 Monate nach dem Berichtszeitpunkt 31. Juli veröffentlicht• <i>Pünktlichkeit:</i> Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt pünktlich	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich:</i> Die Vergleichbarkeit ist zwischen den EU-Mitgliedstaaten, den einzelnen Bundesländern und Anbaugebieten gegeben• <i>Zeitlich:</i> eine zeitliche Vergleichbarkeit ist seit 1994 (mit Einschränkung seit 1964) möglich	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Input für andere Statistiken:</i> Ertragsrebfläche für die Berechnung der Weinmosternte	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Verbreitungswege:</i> ausschließlich elektronische Veröffentlichung regelmäßiger Publikationen kostenlos unter www.destatis.de: Fachserie 3, Reihe 3.1.5 und Reihe 3	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die in der Weinbaukartei erfassten Besitzeinheiten bzw. Bewirtschafter/-innen von Rebflächen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind alle Besitzeinheiten/Bewirtschafter/-innen von Rebflächen. Diese müssen jährlich eine Änderungsmeldung für die Aktualisierung der Weinbaukartei abgeben. Die Weinbaukartei stellt die Daten für die Grunderhebung bzw. die Zwischenerhebung der Rebflächen bereit.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Rebflächenerhebung wird in allen Wein anbauenden Bundesländern durchgeführt. Ergebnisse liegen für Deutschland, die Länder, die Weinanbaugebiete und in den Ländern teilweise auch für die Gemeinden vor.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt für die Zwischenerhebung sowie die Grunderhebung der Rebflächen ist jeweils der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli).

Vor der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Dieser Termin galt bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis 2001.

1.5 Periodizität

Die Rebflächenerhebung wird allgemein jährlich durchgeführt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa zehnjährigen Turnus stattfindenden Grunderhebungen. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen durchgeführt, 2009 fand sie erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Grunderhebung der Rebflächen und die Rebflächenerhebung beruhen auf EU-, Bundes- und Landesrecht.

EU-Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates und zur Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 347 vom 30.12.2011, S. 7)
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 15)
- Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 148 vom 6.6.2008, S.35)
- Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) (ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1)
- Entscheidung der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbare Form 2003/654/EG (ABl. L 230 vom 16.9.2003, S. 44)
- Entscheidung der Kommission vom 4. September 2006 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse der Grunderhebung über Rebflächen in maschinenlesbare Form 2006/717/EG (ABl. L 294 vom 25.10.2006, S. 59)

in den jeweils geltenden Fassungen

Bundesrecht:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen

Landesrecht:

Landesrechtliche Regelungen zur Durchführung der Weinbaukartei

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Auf die Geheimhaltung einzelner Rebsorten wird verzichtet. Dies ist gerechtfertigt, da bei der Zwischenerhebung der Rebflächen eine Ausweisung nach der Belegenheit und nicht nach dem Betriebsprinzip erfolgt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungen bestehen aus:

- einer Grunderhebung über die Rebfläche: hierbei werden Nutzungsart der Rebflächen (Keltertrauben, vegetatives Vermehrungsgut) sowie deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung ermittelt; zusätzlich ist von der EU die landwirtschaftlich genutzte Fläche gefordert.
- jährlichen Zwischenerhebungen über die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten und deren Veränderungen.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1972/73, 1978/79, 1988/89, 1998/99 und 2008/09. Im Rahmen der Grunderhebungen ist auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe nachzuweisen. Bei der Grunderhebung 2009 wurde die LF den Betrieben in den meisten Ländern aus anderen Quellen zugespielt, da dieses Merkmal in der Weinbaukartei nicht verfügbar ist.

Die Weinbaukartei ersetzt das Weinbaukataster.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Einteilung nach Anbaugebieten erfolgt nach dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 6). Die genaue Festlegung der Gebietskulisse der Anbaugebiete erfolgt durch landesrechtliche Vorschriften.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können dem Meldeformular "Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis" (im Anhang des Dokuments) entnommen werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die jährlichen Informationen über die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche und deren Änderungen dienen der laufenden Beobachtung des weinbaulichen Produktionspotenzials sowohl auf nationaler Ebene als auch im Zusammenhang mit der gemeinsamen europäischen Marktorganisation für Wein. Nach der Neuregelung der EU-Weinmarktordnung 2008 sind die

Ergebnisse national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen.

Darüber hinaus liefert die Statistik die Flächen (Ertragsrebfläche) als Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte. Eine exakte Ernteberichterstattung wäre ohne diese Daten nicht möglich. Außerdem sind die Daten erforderlich für die Abschätzung der Auswirkungen von Förderprogrammen und für die regionale Produktions-, Angebots- und Qualitätssteuerung zur Marktstabilisierung.

Zu den Hauptnutzern der Rebflächenenerhebung zählen die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission (GD-Agri), das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die für den Weinbau zuständigen Länderministerien sowie der Deutsche Weinbauverband. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mit Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Agrarstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Bei der Rebflächenenerhebung handelt es sich seit 1994 (Grunderhebung ab 1998/1999) um eine reine Sekundärstatistik (in einigen Bundesländern, in denen bereits eine funktionstüchtige Weinbaukartei aufgebaut war, auch schon seit 1990). Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch Nutzung der Weinbaukartei, die regional bei den zuständigen Landesbehörden geführt wird (z. B. bei Landwirtschaftskammern, Weinbauämtern, Ämtern bzw. Ministerien für Landwirtschaft).

Bei der Grunderhebung 2009 musste die landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe aus anderen Datenquellen (z. B. Erhebung zur Feststellung der Grundgesamtheit zur Vorbereitung der Landwirtschaftszählung 2010) zugespielt werden, da dieses Merkmal nicht in der Weinbaukartei verfügbar ist.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder mit Weinbau bzw. den die Weinbaukartei führenden Stellen durchgeführt. Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten von Rebflächen geben alljährlich Anfang Juni eine Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei nach dem Stand 31. Mai an die Weinbaukartei führenden Stellen ab. Darin werden vorgenommene Rodungen, Wiederbepflanzungen, Neuanpflanzungen oder die Aufgabe von Rebflächen gemeldet. Zwischen dem Abgabetermin und der folgenden Weinmosternte sind auch Änderungen nachzumelden, soweit sie Auswirkungen auf die Vermarktungsrechte haben (z. B. Rodungen).

Die Statistischen Ämter der Länder erhalten die entsprechenden Daten über die Rebflächen von den Weinbaukartei führenden Stellen in elektronischer Form und nehmen die Datenaufbereitung vor. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen. Da es sich bei der Rebflächenenerhebung um eine dezentrale Sekundärstatistik handelt, liegt kein bundeseinheitlicher Fragebogen vor. Im Anhang des Dokuments befindet sich beispielhaft ein Formular eines Bundeslandes, mit dem die Meldepflichtigen ihre Änderungsmeldung bei der Weinbaukartei führenden Stelle abgeben.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung. Die Daten der Weinbaukarteien werden nach Eingang in den Statistischen Landesämtern soweit möglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich bei der Rebflächenenerhebung um eine jährliche Erhebung zum Stichtag 31. Juli handelt, findet kein Saisonbereinigungsverfahren statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Besitzeinheiten / Bewirtschafter/-innen von Rebflächen sind aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 verpflichtet, für Verwaltungszwecke Angaben über die mit Reben bepflanzten Parzellen, sowie deren Änderungen, zu machen. Durch die sekundärstatistische Nutzung der für Verwaltungszwecke erhobenen Daten werden die Auskunftspflichtigen nicht durch statistische Berichtspflichten belastet und es werden Doppelbefragungen vermieden.

Bei der Grunderhebung der Rebflächen 2009 wurde in fast allen Ländern ebenfalls auf eine direkte Befragung der Weinbaubetriebe verzichtet. So wurden z. B. über einen Abgleich zwischen den Einheiten der Weinbaukartei und den im landwirtschaftlichen Betriebsregister geführten Betrieben ermöglicht, die LF aus anderen landwirtschaftlichen Erhebungen (z. B. der Erhebung zur Feststellung der Grundgesamtheit) zuzuordnen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die von den Meldepflichtigen an die Weinbaukartei mitgeteilten Flächendaten werden mit dem Amtlichen Liegenschaftskataster abgeglichen sowie durch Vor-Ort-Kontrollen überprüft. Die Datenqualität ist daher als gut einzustufen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es treten aufgrund des Erhebungsverfahrens keine stichprobenbedingten Fehler auf.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei dieser Erhebung werden Verwaltungsdaten sekundärstatistisch genutzt. Es besteht eine Meldepflicht für die Bewirtschafter/-innen von Rebflächen. Fehler in der Erfassungsgrundlage dürften daher kaum auftreten. Eine Ausnahme bilden die Rebschulen und Unterlagenschnittgärten. Diese sind nicht Bestandteil des Datenbestandes zu den Rebflächen und wurden deshalb 2009 von Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aus anderen Verwaltungsquellen übernommen.

Eine Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind Antwortausfälle oder fehlerhafte Angaben der Auskunftspflichtigen. Eine Kontrolle der Qualität der Meldungen zur Weinbaukartei kann von den statistischen Ämtern nicht vorgenommen werden, da diese die Daten bzw. Ergebnisse von den für die Weinbaukarteien zuständigen Stellen erhalten. Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Meldepflichtigen geben alljährlich Anfang Juni eine Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei nach dem Stand 31. Mai an die die Weinbaukartei führenden Stellen ab. Zwischen dem Abgabetermin und der folgenden Weinmosternte sind auch Änderungen nachzumelden, soweit sie Auswirkungen auf die Vermarktungsrechte haben (z. B. Rodungen). Diese Änderungen führen dazu, dass die Statistischen Landesämter Hessen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im nächsten Jahr ggf. eine geringfügige Korrektur für den Vorjahreswert vornehmen.

4.4.2 Revisionsverfahren

keine

4.4.3 Revisionsanalysen

keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Daten werden von der für die Weinbaukartei zuständigen Stelle in der Regel gegen Ende des Jahres (d. h. ca. 5 Monate nach dem Berichtszeitpunkt) an die amtliche Statistik weitergegeben. Das Statistische Bundesamt erhält die Daten für die Zwischenerhebung bis Mitte Februar. Das Bundesergebnis wird ab März des Folgejahres veröffentlicht. Die Zeitspanne beträgt ca. 8 Monate.

Die Datenlieferung für die Grunderhebung der Rebflächen 2009 erfolgte Anfang Juli 2010, die Veröffentlichung der Ergebnisse im Oktober 2010. Die Zeitspanne beträgt somit ca. 15 Monate.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die nationalen Veröffentlichungen der Ergebnisse der Grund- und Zwischenerhebungen erfolgten demzufolge pünktlich.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Rebflächenerhebung auf europäischer Ebene ist durch die Nutzung der durch die EU vorgeschriebenen Weinbaukartei und die gemeinsame Weinmarktordnung, für welche die Daten primär genutzt werden, gewährleistet.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Vorjahresvergleiche sind ab 1964 mit Einschränkungen möglich. Seit 1994 ist die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch die einheitliche Verwendung der EU-Weinbaukartei in den Ländern gut.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer

landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar (vor 2010: zwei Hektar) oder mit einem bestimmten Tierbestand bzw. mit einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen (d.h. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche, vor 2010: 30 Ar). Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht.

Seit 2003 werden im Rahmen der Agrarstrukturhebung bundesweit Betriebe mit Weinbau nach ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche, ihrer bestockten Rebfläche, dem sozialökonomischen Betriebstyp, den Eigentums- und Pachtverhältnissen und den Arbeitskräften aufbereitet.

In der Rebflächenerhebung wird im Unterschied zur Agrarstrukturhebung bzw. Bodennutzungshaupterhebung die gesamte Rebfläche nachgewiesen. Überdies erfolgt die Erhebung der Angaben in der Agrarstrukturhebung und der Bodennutzungshaupterhebung nach dem Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Die Auswertung der Daten aus der Rebflächenerhebung erfolgt nach der Belegenheit der Flächen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Rebflächenerhebung ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Für die Berechnung der vorläufigen und endgültigen Weinmosternte wird die Ertragsrebfläche aus der Auswertung der Rebflächen ermittelt. Weiterhin finden die Daten Verwendung in den Landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Erstellt werden Ad-hoc-Pressemitteilungen.

Die Ergebnisse der Rebflächenerhebung werden online veröffentlicht; die Fachserie wird nicht mehr gedruckt. Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in den folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.1.5 – Landwirtschaftliche Bodennutzung – Rebflächen –
- Fachserie 3, Reihe 3 – Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

Diese können im Publikationsservice unter folgendem Link abgerufen und kostenlos heruntergeladen werden:

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Thematische Veröffentlichungen: Fachserien-Bereich 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei")

Einige statistische Ämter veröffentlichen ebenfalls statistische Berichte mit ausgewählten Ergebnissen der Rebflächenerhebung.

Die Daten sind nicht über das Datenbanksystem GENESIS-Online verfügbar.

Mikrodaten sind nicht verfügbar.

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage der jeweiligen Statistischen Ämter der Länder abgerufen werden. Diese erreichen Sie z. B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Regionaldaten).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die amtlichen Qualitätsberichte zur Rebflächenerhebung stehen in ihrer jeweils aktuellen Fassung als kostenloser Download zur Verfügung.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt gemäß dem mit den Statistischen Ämtern der Länder abgestimmten Arbeits- und Zeitplan.

Zugriffsmöglichkeiten auf den Veröffentlichungskalender im Internet sind nicht verfügbar.

Zugangsmöglichkeiten bestehen für die Nutzer/-innen derzeit nicht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

keine

Anlage:

Meldefomular Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis (am Beispiel der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz)

Erläuterungen zur Rodungs-, Pflanz- und Weinbaukartei-Änderungsmeldung 2012

Diese Meldung ist **spätestens am 31. Mai 2012** bei der zuständigen Stadt-, Verbandsgemeinde- bzw. Gemeindeverwaltung oder direkt bei der zuständigen Dienststelle der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz abzugeben.

Überprüfen Sie bitte die Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Achten Sie insbesondere auf die tatsächliche Nutzungsart, teilbestockte Flurstücke sowie die aufgelisteten Rodungs- und Pflanzdaten. Es sind alle zulässigerweise bestockten und vorübergehend nicht bestockten Rebflächen zu melden.

Nachzumelden sind **Änderungen** zwischen dem **01. Juni 2012 und der Weinernte 2012**, soweit sie Auswirkungen auf die Vermarktungsrechte haben (z. B. Rodungen, Besitzwechsel oder der Wechsel zu einer anderen Winzergenossenschaft/Erzeugergemeinschaft).

Hinweise zu den Wiederbepflanzungsrechten:

Die Wiederbepflanzungsrechte werden dem **Betrieb** gutgeschrieben, der die Flächen in der EU-Weinbaukartei führt, die Rodung ordnungsgemäß durchgeführt und fristgerecht gemeldet hat. Die Verwaltung der Wiederbepflanzungsrechte beruht auf den Grundlagen öffentlich-rechtlicher Vorschriften des europäischen und nationalen Weinrechts. Privatrechtliche Eigentums- und Besitzansprüche oder Ansprüche auf Grund von Pachtverhältnissen sind hiervon unabhängig zu sehen.

Die Wiederbepflanzungsrechte werden unabhängig von den unbestockten Flächen in Ihrem Betrieb geführt. Für Pflanzungen werden von der Landwirtschaftskammer jeweils die ältesten im Betrieb vorhandenen Wiederbepflanzungsrechte verbraucht.

Bei Besitzwechsel einer unbestockten Fläche muss in **allen Anbaugebieten**, die Übertragung eines Wiederbepflanzungsrechts auf einen anderen Betrieb bei der Landwirtschaftskammer beantragt werden, sofern auch die Wiederbepflanzungsrechte den Besitzer wechseln sollen.

Hinweise zum Ausfüllen des Formulars:

1. **Rodungen** sind in Zeile B anzuzeigen (siehe **Beispiel Nr. 1**).
 1. Ankreuzen des Kästchens „gerodet“ **und**
 2. Eintragen von Rodungsdatum, Nutzungsart und Größe der gerodeten Fläche.
2. **Anpflanzungen** sind in Zeile C anzuzeigen (siehe **Beispiel Nr. 2**).
 1. Ankreuzen, ob es eine Wiederbepflanzung oder eine Neuanpflanzung mit Genehmigung ist **und**
 2. Eintragen von Rebsorte, Unterlage, Pflanzdatum, Nutzungsart, gepflanzter Stockzahl, Größe der gepflanzten Fläche und Erziehungsart.
3. **Gleichzeitige Meldung der Rodung und Pflanzung einer Fläche**
Wenn innerhalb des Meldezeitraums gerodet und gepflanzt wurde, ist sowohl die Rodung in Zeile B als auch die Pflanzung in Zeile C zu melden.
Bei Rodung und Pflanzung einer **Teilfläche** in gleicher Weise vorgehen (siehe **Beispiel Nr. 3**).
4. **Zwischen- oder Nachpflanzungen** von Reben (z. B. aufgrund von Frostschäden) **mit einer anderen als der ursprünglich gepflanzten Rebsorte** sind wie folgt in den Zeilen B und C zu melden (siehe **Beispiel Nr. 4**):
 1. In Zeile B „geändert“ ankreuzen und die geänderte Größe der altbepflanzten Fläche angeben, **und**
 2. In Zeile C das Feld Zwischenpflanzung ankreuzen und die Rebsorte, das Pflanzdatum, die gepflanzte Stockzahl sowie die bepflanzte Fläche angeben. Zwischen- oder Nachpflanzungen ohne Rebsortenwechsel sind nicht in der Änderungsmeldung anzuzeigen.
5. Bei der **Abgabe eines Flurstückes** (Verkauf, Ende des Pachtverhältnisses) ist in Zeile B die Betriebsnummer (sofern bekannt), Name und Anschrift des neuen Bewirtschafters anzugeben (siehe **Beispiel Nr. 5**)
6. Sonstige **Änderungen** sind in **Zeile B** anzuzeigen. (siehe **Beispiel Nr. 6**)
 1. Ankreuzen des Kästchens „geändert“ **und**
 2. Eintragung der Korrekturen in den entsprechenden Spalten.
7. **Zugänge von Flächen** (Zukauf, Pacht) sind am Ende der Meldung einzutragen. Zusätzlich zu den Flächendaten geben Sie bitte die Betriebsnummer (sofern bekannt), Name und Anschrift des vorherigen Bewirtschafters an (siehe **Beispiel Nr. 7**).

Erläuterungen zu den Angaben:

Hangneigung (Spalte 5)

F = Flach, Hangneigung bis zu 30 %, maßgeblich für die Nutzung von Wiederbepflanzungsrechten

S = Steil, Hangneigung größer als 30 %, maßgeblich für die Nutzung von Wiederbepflanzungsrechten

Nutzungsart (Spalte 9)

1 = mit Keltertrauben bestockte Rebfläche

2 = nicht bestockte Fläche

3 = mehrjährige bestockte Rebfläche ohne Ertragspotential aufgrund aufgegebener Bewirtschaftung / Driesche (ohne Vermarktungsrechte)

4 = Unterlagenschnittgarten

5 = Rebschule

9 = mit Tafeltrauben bestockte Fläche

Erziehungsart (Spalte 12)

1 = Einzelpfahlerziehung

2 = Drahtrahmen mit Zeilenabstand bis zu 2,40 m

3 = Drahtrahmen mit Zeilenabstand über 2,40 m

Besitzform (Spalte 14)

1 = Eigentum

2 = Pacht

3 = Sonstiges

Flurbereinigung (Spalte 15)

A = Altbestand im Flurbereinigungsverfahren

N = Neubestand im Flurbereinigungsverfahren

V = Vorläufiger Neubestand im Flurbereinigungsverfahren

Hinweise/Fehler/Förderung (Spalte 16)

Zeile A):

1. Die Rebsorte muss angegeben werden.
2. Die Unterlage muss angegeben werden.
3. Das Rodungs- bzw. Pflanzdatum muss angegeben werden. Ggf. konnten die Wiederbepflanzungsrechte nicht oder nicht richtig berechnet werden.
4. Die Besitzform muss angegeben werden.
5. Die Erziehungsart muss angegeben werden.
6. Die Rebfläche ist ungenehmigt.
7. Die Rebsorte ist nicht zugelassen. Bitte legen Sie eine Versuchsgenehmigung vor.
8. Die Flurstücks-Nr. ist veraltet. Bitte teilen Sie uns die neue Flurstücks-Nr. und -größe mit.
9. Das Flurstück wurde noch nicht mit den Angaben der Katasterverwaltung abgeglichen.
10. Die angegebene "Größe je Rebsorte und Pflanzjahr" überschreitet die Katastergröße des Flurstücks.
11. Die angegebene Flurstücksnummer wurde noch von weiteren Bewirtschaftern gemeldet. Die Summe der gemeldeten Teilflächen überschreitet die Katastergröße des Flurstücks.
12. Die Hangneigung wurde noch nicht überprüft. Ggf. konnten die Wiederbepflanzungsrechte nicht oder nicht richtig berechnet werden.
13. Die Lagenzugehörigkeit des Flurstücks ist noch nicht überprüft oder es liegt außerhalb einer Einzellage.

Zeile C):

steil = Flurstück liegt innerhalb einer abgegrenzten Steillage

steilst = Flurstück liegt innerhalb einer abgegrenzten Steilstlage

Im Flächenauszug wird in dieser Spalte ausgewiesen, ob die entsprechende Fläche einem Flurstück zugeordnet ist, welches innerhalb einer abgegrenzten Steil- oder Steilstlage liegt und somit ausschließlich für die Förderung "Bewirtschaftungszuschüsse für den Steil- und Steilstlagenweinbau" herangezogen werden kann. Die in Spalte 5 aufgeführte Hangneigung eines Flurstücks dient ausschließlich der Verwaltung der Wiederbepflanzungsrechte und ist nicht förderrelevant. Flurstücke, die mit der Hangneigung „S“ (steil) gekennzeichnet sind, müssen nicht unbedingt innerhalb einer abgegrenzten Steil- oder Steilstlage liegen.

**Rodungs-, Pflanz- u. Änderungsmeldung
zur EU-Weinbaukartei**

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Bad Kreuznach, 04.04.2012

Betriebsnr.: 7 999 999

Weingut
Karl Winzer
Weingartenstraße 12
55595 Musterbach
Tel. 0671/793991

letzter Abgabetermin: 31.05.2012

Exemplar für die Landwirtschaftskammer
Vor dem Ausfüllen bitte Erläuterungen lesen!

Abgabe von Trauben an WG/EZG

- a)
b)
c)

Eingangsstempel
der Gemeindeverwaltung

Beispiele

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6

Nr. 7

Zeile	Gemarkung	Weinlage	Flur- u. Flurstücks-Nr.		Katastergröße des Flurst. in m ²	Hangneigung	Rebsorte	Unterlage	Rodungs-/Pflanzdatum	Nutzungsart	gepflanzte Stockzahl	Größe je Rebsorte u. Pflanzjahr in m ²	Erziehungsart		Besitzform	Flurereinig.	Hinweise / Fehler / Förderung
			3	4													
	Spalte 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
A)	Mandel	Dellchen	6	150	3450	F	Müller-Th	5 BB	4/85	1		3450	2		1		
B)	gerodet <input checked="" type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/>								2/12	2		3450					
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>																
A)	Mandel	Dellchen	6	268	245	F			1/09	2		245			2		
B)	gerodet <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/>																
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input checked="" type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>						<i>Riesling</i>	SO 4	5/12	1	100	245	2				
A)	Mandel	Dellchen	7	585	1344	S	Silvaner	5BB	4/82	1		1344	1		2		
B)	gerodet <input checked="" type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/>								1/12	2		644					
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input checked="" type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>						<i>Riesling</i>	SO 4	4/12	1	300	644	2				
A)	Mandel	Dellchen	7	688	3570	S	Müller-Th	SO 4	4/90	1		2150	2		1		
B)	gerodet <input type="checkbox"/> geändert <input checked="" type="checkbox"/>											1500					
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input checked="" type="checkbox"/>						<i>Scheurebe</i>	SO 4	4/12	1	300	650					steil
A)	Mandel	Dellchen	7	731	1250	F			2/08	2		1250			1		
B)	gerodet <input type="checkbox"/> geändert <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Abgang: verpachtet an Helga Rebstock, Weindorf, Betriebs. Nr. 7 499 955</i>															
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>																
A)	Mandel		7	850/1			Riesling	5 BB	4/96	1		3218	2		1		8
B)	gerodet <input type="checkbox"/> geändert <input checked="" type="checkbox"/>		7	850/3	3198							3198					
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>																
A)	Mandel	Dellchen	5	418	1412	F	Silvaner	5 BB	5/98	1		1412	2		1		
B)	gerodet <input type="checkbox"/> geändert <input checked="" type="checkbox"/>	<i>Zugang: gekauft von Fritz Weinkauf, Weindorf, Betriebs Nr. 7 499 971</i>															
C)	gepflanzt: Wiederanpfl. <input type="checkbox"/> Neuanpfl. <input type="checkbox"/> Zwischenpfl. <input type="checkbox"/>																